

28. Mai 2024

**Interpellation 317 / Dora Luginbühl, SP**  
eingereicht am 7. April 2024 – Wortlaut siehe Beilage

## **Schulraumplanung – Gibt es wirklich nur Varianten A und B?**

Die Interpellantin Dora Luginbühl, SP Fraktion, hat am 7. April 2024 zusammen mit elf weiteren Mitunterzeichnenden eine Interpellation zum Thema "Schulraumplanung – Gibt es wirklich nur Varianten A und B?" eingereicht und den Stadtrat ersucht, fünf Fragen zu beantworten.

### **Beantwortung**

1. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass der Sonnenhof als Standort einer Primarschule sehr geeignet wäre?

Das Schulareal Sonnenhof ist sehr gut in der zweiten Reihe gelegen, hat wenig Verkehrslärm, ist gut erschlossen und verfügt über Landreserven. Dieser Standort ist mit seinem Potenzial ideal für die Oberstufe, würde sich aber aufgrund der vorgenannten Vorzüge durchaus auch für eine Primarschule eignen.

Die Grundfrage bleibt dieselbe: Soll Schulraum im Zentrum oder in den Quartieren entstehen? Mit einem Primarschul-Standort Sonnenhof wird die Strategie der Quartierschulen nicht gestärkt. Die Prämisse der Beibehaltung von Quartierkindergärten sowie die Beibehaltung der Quartierschulhäuser auf der Primarstufe wurde in der Strategischen Schulraumplanung festgelegt.

2. Ist der Stadtrat einverstanden, dass der Standort Rudenzburg für OberstufenschülerInnen gut erreichbar wäre?

Der Standort Rudenzburg ist zentral gelegen und für Oberstufenschülerinnen und -schüler ähnlich wie die Schulanlage Sonnenhof gut zu erreichen. Dies gilt grundsätzlich für fast jeden Standort in der Stadt, da Jugendliche der Oberstufe ungleich mobiler sind als Kinder der Primarstufe. Für Jugendliche der Oberstufe gilt ein Schulweg von bis zu 5 Kilometern und bis zu 45 Minuten Dauer als zumutbar.

3. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass eine Oberstufe Rudenzburg kein Präjudiz für die Oberstufenfrage darstellt?

Aufgrund der Rückweisung des Projekts Schule 2020 und der damit offenen Entwicklung der Wiler Oberstufen wurden diese vorläufig aus der Schulraumentwicklung ausgeklammert. Der Stadtrat hält an allen drei öffentlichen

Oberstufen der Stadt Wil an ihren bestehenden Standorten fest und sieht keine Notwendigkeit für einen neuen Oberstufenstandort. Die drei Standorte haben sich bewährt und die Anlage der Oberstufe Sonnenhof mit ihrer Baulandreserve lässt sich gut bezüglich allfälligem neuen Raumbedarf entwickeln. Entsprechend werden die Standorte der drei Oberstufen im Rahmen der aktuellen strategischen Schulraumplanung nicht diskutiert und die Grösse der zu führenden Schulen noch offen gelassen.

4. Wurde die Variante PS Sonnenhof und OS Rudenzburg geprüft? Wenn ja, aus welchen inhaltlichen Gründen wurde diese Variante verworfen?

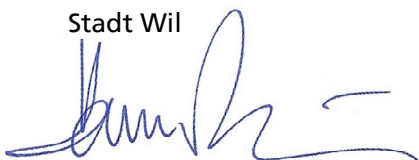
Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens zur strategischen Schulraumplanung wurde diese Überlegung von der Sozialdemokratischen Partei (SP) der Stadt Wil eingebracht. Die Projektgruppe "Strategische Schulraumplanung" hat aufgrund der ausgewiesenen Dringlichkeit für neuen Schulraum auf der Primarstufe die Oberstufenfrage und somit auch die Schulanlagen der Oberstufe aus der Schulraumplanung weitgehend ausgeklammert. Dadurch konnte die Schulraumplanung innert nützlicher Frist für die Primarschuleinheiten abgeschlossen werden.

5. Falls die Variante noch nie geprüft wurde, wie lange würde die Prüfung einer Variante PS Sonnenhof und OS Rudenzburg in Anspruch nehmen?

Eine Prüfung der beiden Standorte für die entsprechende Eignung als Primar- oder Oberstufenstandort hängt von der Tiefe der Untersuchung ab: Eine Potenzialstudie liesse sich innerhalb weniger Monate umsetzen. Eine Machbarkeitsstudie hingegen würde bedeutend mehr als ein halbes Jahr in Anspruch nehmen und sie wäre mit erheblichen zeitlichen, personellen und finanziellen Ressourcen verbunden, denn dann müsste ein belastbares Raumprogramm und eine betriebliche Vision formuliert werden. Vor allem würde dies aber die nun abgeschlossene strategische Schulraumplanung, die sich auf die Resultate des umfangreichen Mitwirkungsprozesses stützt, entsprechend zurückwerfen und infrage stellen. Die Umsetzung der Schulraumplanung würde sich markant verzögern.

Für den Stadtrat ist es von grosser Wichtigkeit, die Umsetzung der Schulraumplanung voranzutreiben und weitere Verzögerungen zu vermeiden, damit die anstehenden Projekte auch in nützlicher Frist umgesetzt werden können. Er sieht deshalb von einer Prüfung der Varianten Primarschuleinheit Sonnenhof und Oberstufe Rudenzburg ab.

Stadt Wil



Hans Mäder  
Stadtpräsident



Janine Rutz  
Stadtschreiberin